Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Freitag, 13.11.26, 10:30 Uhr

Wind, Frost, Nebel, Glätte, ab Sonntag Tiefdruckeinfluss.

Wetter- und Warnlage:
Über Nord- und Nordwestdeutschland fließt von Nordwesten kühle Meeresluft ein. Sonst ist in Rheinland-Pfalz und Saarland sowie in Hessen überwiegend Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Dieser setzt sich am Samstag auch in Nordrhein-Westfalen durch. Ab Sonntagmorgen nimmt der Tiefdruckeinfluss zu und wird auch zu Beginn der kommenden Woche anhalten.

FROST:
In der Nacht zum Samstag verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad. In der Nacht zum Sonntag bis -3 Grad, im Nordhessischen Bergland vereinzelt bis -5 Grad.

GLÄTTE:
In den Nächten zum Samstag und Sonntag zunehmende Wahrscheinlichkeit für vereinzelt bis örtlich auftretende Reifglätte oder Glätte durch überfrierende Nebelnässe, insbesondere in höheren Lagen.

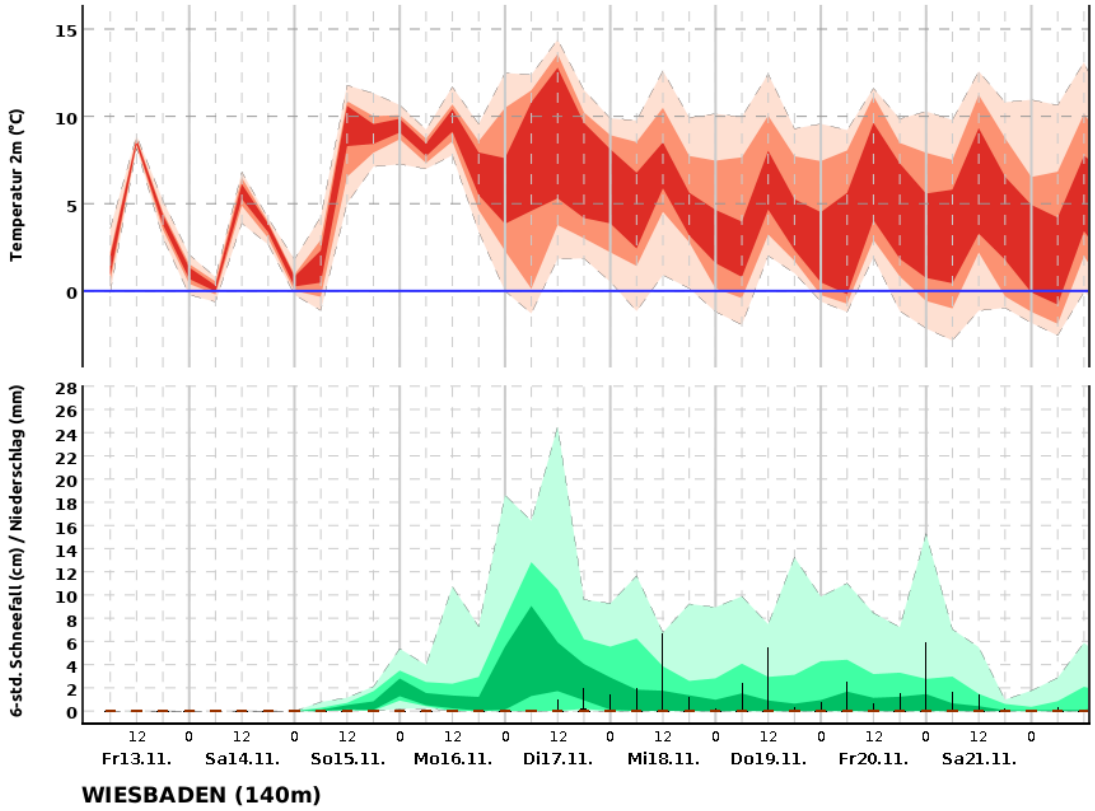
NEBEL:
In den Nächten zum Samstag und Sonntag stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m möglich.

WIND:
In der Nacht zum Sonntag zunehmender Wind aus südlichen Richtungen. Vor allem in Hochlagen Windböen um 55 km/h (Bft 7) möglich.

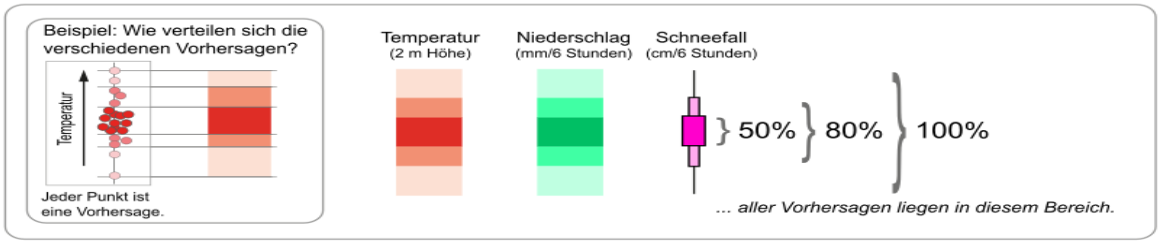
Warnlage Mittelfrist:
WIND:
Am Sonntag nördlich des Mains in höheren Lagen starke Böen, exponiert stürmische Böen nicht ausgeschlossen. Montag tagsüber auch zunehmend im Flachland starke Böen möglich. Bis Montagabend anhaltend, dann abschwächend. In der Nacht zum Dienstag vor allem in höheren Lagen noch vereinzelt starke Böen gering wahrscheinlich.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag in höheren Lagen vereinzelt leichter Frost möglich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Nadine Schittko